

mögenswerte M. 1 347 700 betragen, so verblieb nach Abzug der M. 619 709 betragenden Schulden ein reines Vermögen von M. 728 000, das aus dem A.-K. zu decken war.

Zweck: Weiterführung des Betriebes der bisherigen Kommandit-Ges. Hasbrauerei Eberhardt & Co. in Crombach, überhaupt die Herstellung u. der Verkauf von Bier, Malz u. Eis, der sich dabei ergebenden Nebenerzeugnisse sowie Wirtschaftsbetrieb. Zugänge 1905/06 auf Masch.-Kto u. auswärt. Besitzungen M. 166 045; Zugänge 1906/07 M. 68 055. 1908 Erwerb von 3 Wirtsanwesen für M. 160 000. Bierabsatz 1904/1905—1908/1909: 39 042, 42 177, 40 535, 43 501, ca. 39 000 hl.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 400 000 in Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102 % ab 1910 durch jährl. Auslos. im Jan. auf. 1./10. Zahlst.: Ges.-Kasse; Essen u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt u. deren Filialen.

Hypotheken: M. 195 693 auf Wirtsanwesen, M. 23 000 auf Wohnhäuser (am 1./10. 1909).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. bis 10 % des A.-K., event. besond. Abschreib. u. Rückl. (vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 % Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. z. Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Immobil. 432 000, Masch., Kessel, Kühlanlage 116 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 21 000, Transportfässer 12 000, Pferde, Wagen u. Geschirre 12 000, Mobil. u. Utensil. 2000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 7000, Eisenbahnwagen 4000, Eiskeller 16 000, auswärt. Immobil. abz. Hypoth. 129 306, Wirtschaftsmobil. 4000, Wohnhäuser abz. Hypoth. 23 000, Ochsenpanne 1200, Effekten 23 911, Vorräte, Wechsel u. Kassa 126 931, Versich. 3500, Bankguth., Bierausstände u. ausgeliehene Kapitalien 660 819. — Passiva: A.-K. 800 000, Oblig. 400 000, Delkr.-Kto 90 000, R.-F. I 22 000, R.-F. II 15 000, Oblig.-Zs. 3735, Berufsgenossenschaft 900, Brausteuern 14 079, Kredit. 170 081, Gewinn 78 872. Sa. M. 1 594 667.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben für Steuern, Malz, Hopfen, Fuhrwerksbetrieb, Kohlen, Betriebsmaterial usw. 469 668, Provis., Gehälter, Löhne, Küferei, Reparatur, Frachten, Oblig.-Zs. u. uneinbringliche Ford. 209 654, Abschreib. 66 786, Reingewinn 78 872 — Kredit: Vortrag 36 656, Einnahmen für Bier, Abfälle usw. 788 324. Sa. M. 824 981.

Dividenden 1904/1905—1908/1909: 8, 8, 8, 8, 7 % Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Otto Eberhardt.

Aufsichtsrat: Vors. Brauereibes. Friedr. Robinson, Meisenheim; Stellv. Konsul Walther Hild, Dortmund; Rentner Herm. Haas, Crombach; Stadtrat F. Mühlberger, Freiburg i. Br.; Brauereibes. L. Bonnet, Meisenheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren Filialen; Meisenheim a. Glan: A. Bonnet & Co.; Mainz: J. Fulda.

Hoecherlbräu Actiengesellschaft in Culm a. W., Westpr.

Zweigniederlassungen in Hohensalza, Schwetz und Thorn.

Gegründet: 5. bzw. 13./11. 1897; eingetr. 24./11. 1897. Statutänd. 9./12. 1899 u. 22./1. 1909. Übernahmepreis M. 3 000 000. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Fortbetrieb der für 100 000 hl Jahresproduktion eingerichteten Brauerei u. Mälzerei der früheren Firma A. Höcherl in Culm. Auch sind auswärtige Besitzungen in Danzig, Csersk, Graudenz, Konitz, Hammerstein, Straburg i. Westpr., Thorn etc. vorhanden. Zugänge auf Anl.-Kti 1905/06 M. 169 744, 1906/08 unbedeutend; 1908/09 M. 125 512. Bierabsatz 1897/98—1908/1909: 76 336, 76 554, 75 175, 72 775, 66 378, 68 328, 64 915, 66 965, 64 821, 59 211, 58 491, ca. 58 000 hl. Nach Verwend. des Bruttogewinns von M. 8 040 zu Abschreib. ergab sich für 1906/07 ein Verlust von M. 39 864, gedeckt aus dem R.-F. Die Gewinne von 1907/08 u. 1908/09 wurden zu Rücklagen verwendet. Die allg. Betriebs-Unk. sind seit 1907/08 in vielfacher Weise gestiegen. Vor allen Dingen die höheren Zölle auf Rohprodukte, die steigenden Löhne u. die Verteuerung aller Verbrauchsmaterialien haben sehr den Gewinn beeinflusst.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 13./10. 1902, rückzahlbar zu 103 %, 500 Stücke Reihe I (Nr. 1—500) à M. 1000, 1000 Reihe II (Nr. 501 bis 1500) à M. 500, auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden als Pfandhalter oder dessen Ordre u. durch Indoss. (auch in blanko) übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis längstens 1932 durch jährl. Ausl. von mind. 2 % u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1906 verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf am 30./9. 1909: M. 914 500. Als Sicherheit dient erststellige Kaut.-Hypoth. auf dem gesamten Culmer Grundbesitz der Ges. samt Zubehör in Höhe von M. 1 120 000 zu gunsten der Firma Gebrüder Arnhold. Der verpfändete 24 264 qm grosse Grundbesitz ist Febr. 1903 auf M. 102 578, die Gebäulichkeiten, Kellereien etc. auf M. 946 023, die masch. Einricht. u. der sonst. Zubehör auf M. 640 700 taxiert. Die Anleihe diente zur Abstoss. zweier Hypoth. von M. 200 000 bzw. M. 800 000; völlige Rückzahl. der Hypoth. ist bereits erfolgt; bis dahin ist ein entspr. Betrag in Oblig. oder bar dem Pfandhalter in Verwahrung zu geben. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Dresden Ende 1903—1909: 100, 99,75, 100,75, 100,60, 96,50, —, 94,75 %. Zugel. M. 1 000 000, davon M. 910 000 16./3. 1903 zu 100,50 % unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahl. des Schlussnotenstempels zur Zeichn. aufgelegt.